

Herausgegeben von
Dienstgeberseite der RK Nord
Hauke Kilian, Bernhard Moormann, Werner
Negwer, Dr. Andreas Schubert, Stefan Sukop

Redaktion und Kontakt
**Geschäftsstelle der Dienstgeberseite
der Arbeitsrechtlichen Kommission**
Laura Weber-Rehtmeyer
Dreisamstraße 15, 79098 Freiburg
Residenzstraße 90, 13409 Berlin
Telefon (07 61) 200-792, Fax -790
E-Mail: info@caritas-dienstgeber.de

www.caritas-dienstgeber.de

Dienstgeberbrief RK Nord 1/2024

10. April 2024

Bericht von der Sitzung der RK Nord am 4. April 2024

Themen:

- Vortrag zur HEP-Ausbildungsvergütung
- Bericht Aktuelles zur Krankenhausentwicklung
- Personelle Veränderung und nächste Sitzung

Am 4. April 2023 hat die Regionalkommission Nord die neunte Sitzung dieser Amtsperiode als Präsenzsitzung in Osnabrück durchgeführt.

1. Vortrag zur HEP-Ausbildungsvergütung

Herr Heinz-Bernhard Mäsker, Geschäftsführer mehrerer Einrichtungen der Eingliederungshilfe St. Lukas in Papenburg und Mitglied des Bündnisses HEP auf niedersächsischer Landesebene, erläuterte Möglichkeiten, während der HEP-Ausbildung ein Ausbildungsentgelt anzubieten, welche jedoch nach Maßgabe der Einbeziehung der Heimaufsichten nicht refinanziert sind. Zwar gebe es die Möglichkeit, über die Aufstiegsförderung der NBank nach Wegfall des Schulgeldes einen Teil der Ausbildungsvergütung zu finanzieren, dagegen spreche aber, dass damit die Qualität der praxisintegrierten dualen Ausbildung nicht erreicht werde.

Das Bündnis HEP setze sich für die Refinanzierung der Ausbildungsvergütung ein. Im Bildungsministerium sei jedoch bislang das Thema Schulgeldfreiheit vorrangig gewesen. Es sollen nun 100 Euro pro Schüler als Pauschale an die privaten Schulträger als Ersatz für das Schulgeld gezahlt werden.

Die Regionalkommission prüft die Tarifierung der HEP-Ausbildungsvergütung.

2. Bericht Aktuelles zur Krankenhausentwicklung

Herr Prof. Dr. Martin Pohlmann, Vorstand des LCV Oldenburg, berichtete über den aktuellen Stand der Gesetzgebungsvorhaben zur Krankenhausreform: Nach Verabschiedung des Krankenhaustransparenzgesetzes soll nun die Krankenhausfinanzierung geregelt werden. Nach dem Referentenentwurf soll es Leistungsgruppen geben, die zunächst für zwei Jahre festgeschrieben werden sollen. Diese Leistungsgruppen sollen sich teilweise gegenseitig bedingen, d.h. die Möglichkeit, bestimmte Behandlungsbereiche in einem Krankenhaus anbieten zu können, soll teilweise an andere Bereiche geknüpft werden. Diese Pläne werden als problematisch angesehen, da dies gerade auch für kleinere Krankenhäuser im AVR-Bereich Auswirkungen haben wird. Viele freigemeinnützige Krankenhäuser hätten schon jetzt erhebliche Finanzprobleme. Kommunale Krankenhäuser sind von den aktuellen Problemen ähnlich betroffen, jedoch seien viele Kommunen derzeit noch bereit, aus ihrem Haushalt Mittel bereitzustellen. Sollte es vermehrt zu Insolvenzen im AVR-Bereich kommen, hätte dies erhebliche Auswirkungen auf die KZVK.

Außerdem hat der Bundesrat eine [Entschließung zur Begrenzung der Leiharbeit in der Pflege](#) gefasst. Damit wird die Bundesregierung zur Gesetzgebungsinitiative aufgefordert. Es wurde ein [Referentenentwurf zur Pflegepersonalregelung](#) des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) veröffentlicht. Das BMG hat auch ein [Eckpunktepapier zum geplanten Pflegekompetenzgesetz](#) veröffentlicht. Das geplante Gesetz könnte bezüglich Vergütung und Refinanzierung relevant werden, daher sollen die aktuellen Entwicklungen in den kommenden Sitzungen der Regionalkommission Nord regelmäßig erörtert werden.

Herr Prof. Dr. Pohlmann berichtete zudem vom ver.di-Tarifabschluss betreffend die Universitätskliniken und die Auswirkungen der dortigen Festlegungen. Der Tarifvertrag sieht u.a. auch Stellschlüssel für den nicht refinanzierten Bereich und Entlastungen für kurzfristiges Einspringen und Arbeiten in nicht ausreichend besetzten Schichten vor. Dies führe zu einem erheblichen Mehrbedarf an Mitarbeitenden. Universitätskliniken werden über die Länder besser finanziert als andere Krankenhäuser. Dennoch könnten die dortigen Tarifabschlüsse Vorbildwirkung auch für kommunale und freigemeinnützige Krankenhäuser haben.

3. Personelle Veränderung und nächste Sitzung

Nach dem Ausscheiden von Herrn Lars Kunold aus der Stiftung katholische Altenhilfe im Bistum Hildesheim wird künftig Herr Dr. Andreas Schubert, Vorstand des Caritasverbandes Hannover e. V., in der RK Nord mitwirken.

Die Regionalkommission Nord trifft sich zu ihrer nächsten Sitzung am 27. Juli 2024 in Hannover.